



Mitgliederverwaltung – ein leidiges Thema?

Gerade mittelgroße Vereine verlassen sich zunehmend auf externe Dienstleister

Die richtig Großen machen sie selbst, die richtig Kleinen auch. Die Großen haben eigene Abteilungen hierfür, die Kleinen schaffen sie sonntags vor dem Tatort. Die Rede ist von der Mitgliederverwaltung von Vereinen, Verbänden und Organisationen. Als Ehrenamtstätigkeit schwankt diese Aufgabe in ihrer Attraktivität zwischen Einkommensteuererklärung und Kaffeekränzchen bei der Schwiegermutter.

Von **ANJA KNÄPPER**
und **MARTIN GIETZOLD**

Haben Sie schon einmal erlebt, dass es bei der Mitgliederversammlung Ihres Vereins zu einem begeisterten Sturm der „Hier!“-

Rufe kommt, wenn die Wahl des neuen Kassenwarts ansteht? Die Erfahrung ist eine andere: Steht bei Tagesordnungspunkt 7 „Kassenwart“, leeren sich gegen Ende von TOP 6 die Stuhlreihen, weil die Vereinsmitglieder – getrieben durch einen wundersamen kollektiven Hamdrang – den Sitzungsraum verlassen.

Der Grund liegt auf der Hand. Der Vereinsverwalter tritt eigentlich nur dann in Erscheinung, wenn etwas schiefgelaufen ist. Er trägt eine große Verantwortung, muss die Gesetze, das Steuerrecht, den Datenschutz und vor allem das Wohl und die Interessen der Vereinsmitglieder und des Vorstands im stetigen Blick haben. Ein positives Feedback ist selten, kein Wunder, dass die Vereinsver-

waltung auf der Beliebtheitskala ein trauriges Dasein auf abgeschlagenem Posten fristet.

Viefältige Gründe der Auslagerung

Viele Vereine, Verbände und Organisationen beauftragen für die Verwaltungstätigkeiten einen externen Dienstleister, mittlere und auch große, wie wir sehen werden. Für die komplette oder Teilauslagerung der Vereinsverwaltung nennen sie verschiedene Gründe. Auch die Personalsituation kann ausschlaggebend sein.

Eine komplette Auslagerung der Mitgliederverwaltung ist für den hannoverschen Verein „MEHR Aktion! für Kinder

und Jugend e.V.“ die beste Lösung. Der 9000 Mitglieder zählende Verein unterstützt 34 regionale Projekte, um Kinder und Jugendliche im karitativen, medizinischen und sozialen Bereich zu unterstützen. Es gibt genau zwei Verantwortliche für die Realisierung der Projekte. Für die vielfältigen und aufwendigen Verwaltungsaufgaben fehlt schlicht die Zeit. Seit 2005 verlässt sich der Verein auf einen externen Anbieter, der die Daten verwaltet, den Datenschutz garantiert, der vom telefonischen Spendenaufruf bis zur Reaktivierung im Sinne des Vereins tätig ist.

Finanzieller Nutzen

Heiko Schwarzfeld, Geschäftsführer vom „Tierschutzverein für Hannover und Umgebung“ e.V., sieht einen finanziellen Nutzen in der Auslagerung der Mitgliederverwaltung mit rund 12 000 Datensätzen. „Es wäre mindestens eine Halbtagskraft zu beschäftigen, es müssten die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen und Software gekauft werden. Hinzu kommen Schulungs- und Fortbildungskosten, urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle...“ Selbstverständlich kann sich der Geschäftsführer jederzeit über die Bewegungen in den Datensätzen ein Bild verschaffen und hat Einsicht in die Datenbank. „Der persönliche Kontakt zu den Vereinsmitgliedern bleibt bestehen. Wenn beispiels-

weise eine Spende eingeht, kann ich mich umgehend im Namen des Tierschutzvereins bedanken.“

Der Förderverein der DRF Luftrettung – die DRF Luftrettung gilt als eine der führenden Luftrettungsorganisationen in Europa und flog allein im letzten Jahr 38 000 Einsätze – hat einen Teilbereich der Mitgliederverwaltung an einen externen Dienstleister ausgelagert. Für den rund 386 000 Fördermitglieder zählenden Förderverein übernimmt die KomServ GmbH (sie ist auch der Dienstleister der beiden oben genannten Vereine) seit 2009 die Antragserfassung. 3000 bis 4000 Datensätze werden pro Monat in das System eingegeben, also rund 40 000 pro Jahr. Jedes neue Mitglied wird persönlich im Telefonat kontaktiert, um die einzugebenden Daten zu überprüfen, die Bankdaten zu verifizieren und für die Mitgliedschaft zu danken. Theresia Kneschke, Leiterin des Fördervereins, sieht in dieser Vorgehensweise auch den Vorteil, dass sich die Fördermitglieder an einen persönlichen telefonischen Kontakt gewöhnen. Und das positive Feedback beweist, dass das Gespräch bei fast allen gut ankommt.

Möglichkeiten individueller Angebote

Die Auslagerung eines Teils oder der gesamten Mitgliederverwaltung kann aus unterschiedlichen Gründen sinnvoll sein. Sich mehrere Angebote einzuholen, ist

sicherlich ratsam. Ein guter Dienstleister garantiert die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, kann auf die spezifischen Wünsche und Vorstellungen des Vereins eingehen und ein faires, individuelles Angebot machen.

So könnte bei der nächsten Mitgliederversammlung der Tagesordnungspunkt 7 zukünftig direkt „Vergnügungsausschuss“ heißen. Dann bleiben auch alle. ■



Anja Knäpper studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, arbeitete als Redakteurin beim TV und als Referentin für PR und Öffentlichkeits-

arbeit bei großen und mittelständischen Unternehmen. Seit 2013 arbeitet sie als freie Journalistin. Zu ihren Kunden zählen Vereine, Verbände und Unternehmen aus dem Bereich Fundraising und Fördererwerbung.

► www.klartext-knaepper.de



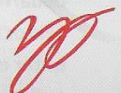
Martin Gietzold begann seine Karriere 2001 als Dialoger im Face-to-Face-Fundraising für Vereine und Verbände. Im Jahr 2004 machte er bei der KomServ GmbH eine Ausbildung zum

Bürokaufmann, wurde 2011 Abteilungsleiter und 2016 Prokurist. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 20 Mitarbeiter, Auftraggeber sind regional und überregional tätige Organisationen. Für die Mitgliederverwaltung ist Martin Gietzold seit 2006 verantwortlich.

► www.komserv-gmbh.de

BRAKELEY

FUNDRAISING CONSULTANTS
MEMBER OF MIRA PARTNERSHIP



Oft sind es Großspenden, die herausragenden Ideen den entscheidenden Durchbruch ermöglichen. Wir helfen Ihnen, dieses Potential auf professionelle Weise zu erschließen – mit unserer jahrzehntelangen Erfahrung im deutschsprachigen Raum, der Erfahrung unserer internationalen Kollegen der Mira Partnership, und der kollektiven Erfahrung der Brakeley Group of Companies, die in das Jahr 1919 zurückreicht. Allein in den vergangenen 20 Jahren unterstützte Brakeley weltweit 1.300 Kunden im Großspenden-Fundraising.

Brakeley GmbH
Emil-Riedel-Str. 18
80538 München
www.brakeley.de
www.mirapartnership.com